

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 221.

Montag, den 27. September 1880.

(4004—1)

Nr. 1790.

Concursauschreibung.

Bei der Landesregierung in Sarajewo ist die Stelle eines Schulrathes und Schulreferenten erledigt. Bewerber um diese Stelle, mit der die VII. Rangklasse und ein jährlicher Gehalt von 1800 fl., ein Quartiergeld von 400 fl. und eine Zulage von 600 fl. verbunden ist, haben sich über ihre Befähigung für dieselbe und insbesondere über die vollkommene Kenntniss der bosnischen (serbo-kroatischen) Landessprache in Wort und Schrift nachzuweisen und ihre Gesuche

bis längstens 15. Oktober l. J.

beim k. k. Unterrichtsministerium einzubringen. Laibach, am 25. September 1880.

(3976—1)

Nr. 510.

Concursauschreibung.

An der zur zweiklassigen erweiterten Volksschule in Hönigstein ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. sammt Naturalwohnung und die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. zu besetzen.

Bewerber um einen dieser neuerlich ausgeschriebenen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde,

bis 8. Oktober l. J.

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 23ten September 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Gfel m. p.

(3999—1)

Nr. 5457.

Diurnistenstelle.

Beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte findet ein Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. sogleich dauernde Aufnahme.

Die Gesuche um diese Stelle sind spätestens

bis 8. Oktober 1880

hiergerichts einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. September 1880.

(3949—1)

Nr. 7213.

Kundmachung.

Die gegenwärtig unbekanntem Eigentümer nachstehender, bei dem k. k. Bezirksgerichte Pittai erliegenden, vermuthlich von Diebstählen herrührenden Gegenstände werden bei Vermeidung der in den §§ 377 bis 379 St. Pr. O. präfigierten Folgen aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an zu melden und ihre Eigenthumsrechte nachzuweisen:

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| 1 Doppellauf ohne Schaft, | 2 Männerbundschuhe, |
| 1 Bratpfanne, | 1 Gattienhose, |
| 1 Dellampe, | 2 zerrissene Lüchel. |
| 6 blecherne Eßlöffel, | 1 braunes Männerröckel, |
| 1 lederne Tasche mit Eisenbeschlag, | 1 blaue Militärblouse, |
| 8 eiserne Fersenbeischläge, | 2 zerrissene Männerbund- |
| 3 eiserne Gewichte, | schuhe, |
| 2 kleine Putruche, | 1 Samtleibel, |
| 1 Leinwandfack, | 1 zerrissenes Halstuch, |
| 2 zerrissene Hemden, | 1 Schürze, |
| 1 irdener Topf, | 1 braune Hose, |
| 4 zerrissene Bauernschuhe, | 1 kleine Holzpeife. |

k. k. Bezirksgericht Pittai, am 8. September 1880.

A n z e i g e b l a t t .

(3739—1)

Nr. 7567.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Michael Gostida von Kavec wird die mit dem Bescheide vom 9. September 1879, Z. 7098, auf den 15. Dezember 1879, 16. Jänner und 18. Februar 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Katharina Devgerlich auf 4427 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 103 gehörigen, Urb.-Nr. 12 und sub Urb.-Nr. 289 ad Herrschaft Loitsch, mit Ausnahme der von der Eindrittel-Hube sub Rectf.-Nr. 31, 24/1 und 6/1, Urb.-Nr. 12 wegverkauften, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Acker gorenja njiva und njiva za cerkvijo, wegen schuldbigen Restes pr. 260 fl. f. r. reassumando auf den

14. Oktober,

17. November und

15. Dezember 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten August 1880.

(3979—1)

Nr. 3380.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Gregor Wencinger de praes. 9. August 1880, 3. 3380, in die Einleitung der Amortisierung nachstehender, auf der dem Gregor Wencinger gehörigen Realität Urb.-Nr. 994 ad Herrschaft Welbes austastender

1.) der Forderung des Johann Arch aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. Februar 1816 per 120 fl., intabuliert am 27. März 1816;

2.) der Forderung des Primus Prezelj aus dem Schuldscheine vom 29. Dezember 1823 per 20 fl., intabuliert am 25. Jänner 1824;

3.) der Forderung des Lorenz Repinc aus dem Schuldscheine vom 25ten Dezember 1823 per 117 fl., intabuliert am 25. Jänner 1824;

4.) der Forderung der Spela Rozman aus dem Schuldscheine vom 28ten Oktober 1824 per 62 fl. nebst Naturalien, intabuliert am 14. März 1825;

5.) der Forderung des Urban Smulavc aus dem Schuldscheine vom 28ten Oktober 1824 per 28 fl., intabuliert am 26. Mai 1825;

6.) der Forderung des Andreas Raunif aus dem Schuldbriefe vom 12. April 1825 per 125 fl., intabuliert am 26. Mai 1825;

7.) der Forderung des Michael Sadnik aus dem Schuldbriefe vom 12. März 1825 per 100 fl., intabuliert vom 26. Mai 1825;

8.) der Forderung des Valant Repinc von Feld aus dem Schuldscheine vom 30. März 1829 per 80 fl. mit 5% Zinsen, intabuliert am 24. April 1829, und

9.) der Forderung des Johann Arch aus dem Schuldscheine vom 22. April 1836 per 118 fl., intabuliert am 22. April 1880, — gewilliget worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf die vorstehenden Hypothekenforderungen Anspruch zu haben verneinen, aufgefordert, diese so gewis bis zum

30. September 1881 hiergerichts anzumelden, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist über weiteres Ansuchen des Gesuchstellers die Amortisation obiger Einverleibungen und deren Löschung bewilliget werden würde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. August 1880.

(3603—3) Nr. 3867.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jallic von Koupa die mit Bescheid vom 9. September 1879, Z. 7527, auf den 10. Mai l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Zakrajsek von Topol gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 238 ad Grundbuch Herrschaft Ortenegg auf den

16. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Juni 1880.

(3819—3)

Nr. 5660.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladis von Feistritz (als Cessionär des Anton Domladis) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Sajm von Grafenbrunn Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 487 fl. 70 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Bezirksamt Feistritz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten August 1880.

(3926—3) Nr. 8688.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Maria Opalk von Gmajna gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten Realität sub Berg.-Nr. 205 ad Oberradelstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

6. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. August 1880.

(3805—3) Nr. 5013.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es wird wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen die exec. Relicitation der von Andreas Logar erstandenen, dem Josef Kirn von Podstenje Nr. 2 gehörig gewesenen, auf 1370 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 58 ad Gut Ruffsdorf bewilliget und die Bornahme derselben auf den

8. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz bestimmt, dass obige Realität bei dieser Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22. Juli 1880.

(3916—3) Nr. 19,744.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass, nachdem zu der in der Executionssache des Franz Cullar (durch Herrn Dr. Mosché) gegen Anton Pöslner (durch dessen Curator Dr. v. Würzbach) pcto. 400 fl. s. A. auf den 4. d. M. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Extra-Post 6 ad Weinegg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

6. Oktober 1880

anberaumten dritten exec. Feilbietung mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang geschritten werden wird.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. September 1880,

(3668—2) Nr. 5719.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mencinger von Krainburg die exec. Versteigerung der dem unbekanntem Johann Filipič (durch den Curator Herrn Dr. Burger) gehörigen, gerichtlich auf 75 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 72 1/2 vorkommenden Realität und des in der Steuergemeinde Michelfstetten liegenden Ackerz zu resjem Parc.-Nr. 1271 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. August 1880.

(3914—2) Nr. 12,734.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Strubelj (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Srimc von Sap gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 433, tom. I, fol. 37 ad Zobelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Juni 1880.

(3724—2) Nr. 5629.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Oblak von Topol die exec. Versteigerung der dem Thomas Popel von Bigaun Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 440 ad Gut Turnlak bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Juli 1880.

(3785—2) Nr. 4703.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Kovacic von Smerje die executive Versteigerung der dem Jakob Maliclar von ... gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 22 1/2, des Gutes Neukofel bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober

und die zweite auf den

12. November 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Juli 1880.

(3906—2) Nr. 3552.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. l. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Gregor Soklic in Savica gehörigen, gerichtlich auf 6188 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Velbes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den auf obiger Realität pfandrealtlich sichergestellten Johann Soklicschen Erben erinnert, dass ihnen Andreas Supan von Vormarkt zum Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. August 1880.

(3903—2) Nr. 3190.

Erinnerung

an Johann Pogačnik von Posauz, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann Pogačnik von Posauz, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte sub praes. 28. Juli 1880, Z. 3190, Anna Pogačnik von Posauz Nr. 5 die Klage pcto. Eigenthumsverletzung und Gestattung der Eigenthumsverletzung der Realitäten Rectf.-Nr. 968, Post-Nr. 3 ad Herrschaft Radmannsdorf und

Rectf.-Nr. 293/d ad Herrschaft Radmannsdorf eingebracht und wurde zur mündlichen Verhandlung über diese Klage die Tagsetzung auf den

20. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Georg Jurgelle von Ottol als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juli 1880.

(3746—3) Nr. 7736.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Anna Junc von Triest (durch den Nachhaber Herrn Carl Franz Junc in Triest) wird die mit dem Bescheide vom 22. März 1880, Z. 130, auf den 17. Juni und 21. Juli 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Franz Devjal von Unterloitsch gehörigen, gerichtlich auf 5851 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 140, 172 und 217, Urb.-Nr. 45, 56 und 70 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 1317 fl. 75 kr., resp. des Restes pr. 930 fl. 34 kr. s. A. reassumando, auf den

6. Oktober und

10. November 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Juli 1880.

(3915—3) Nr. 11,849.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Cirman von Medno (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Helena Breclnik von Bizmarje gehörigen, gerichtlich auf 2880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 60, tom. II, fol. 155 ad Unterhurn und Rectf.-Nr. 38, tom. I ad St. Veit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigen Josef und Maria Wregl wird gleichzeitig bekannt gegeben, dass ihnen zur Wahrung ihrer diesfälligen Rechte Herr Dr. Valentin Zarnik in Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid eingehändigt wurde.

Laibach, am 3. Juni 1880.

(3816—2) Nr. 3867.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Sofie Junke von Triest via della geppa Nr. 6 wird die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 19ten April 1880, Z. 2618, auf den 20sten August l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Kirchengist St. Helena in Prem auf den 15. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21. August 1880.

(3818—2) Nr. 5902.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšić von Feistritz die exec. Feilbietung der dem Anton Stefančić von Jablaniz Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden, gerichtlich auf 550 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehörigen wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. November 1878, Z. 11,172, schuldigen 25 fl. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

8. Oktober,

12. November und

10. Dezember 1880,

jedesmal 9 Uhr vormittags, im Amtsgebäude mit dem Bescheide angeordnet, dass obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen des Grundextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden. Zugleich werde der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Helena Stefančić von Jablaniz Josef Beniger von Feistritz Nr. 39 behufs Wahrung ihrer Rechte zum Curator ad actum bestellt und ihm der bezügliche Feilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21. August 1880.

(3709—3) Nr. 15,677.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben nach Gertraud Likovik.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntes Erben nach Gertraud Likovik hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Likovik (durch Herrn Dr. Zarnik) sub praes. 15. Juli 1880, Z. 15,677, die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung des auf der Realität sub Urb.-Nr. 108, tom. I, fol. 81 ad Graf Lamperg'sches Canonical vorgezeichneten Ehevertrages ddo. 10. Mai 1794 überreicht, worüber die Tagsetzung zu ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

8. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Munda zu Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1880.

(3640-3) Nr. 3950. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 240 vorkommende, auf Georg Lofke aus Unterdeutschau vergewährte, gerichtlich auf 350 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Jaklič von Gottschee, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 8. Juli 1879, Z. 4537, pr. 100 fl. ö. W. f. A., am 22. Oktober, 26. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10 procentigen Badiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Juli 1880.

(3707-3) Nr. 17,016. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Novak aus Zartschipotof, resp. dessen Rechtsnachfolgern, hiemit eröffnet, daß Maria Novak in Zartschipotof (durch Herrn Dr. Valentin Jarnik) gegen Georg Novak die Klage de praes. 1. August 1880, Z. 17,016, peto. Anrechnung der Erstzung des Eigenthumsrechtes der Realität Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 6, tom. I, fol. 13 ad Dobrawa und Gestattung der grundbüchlichen Einverlebung desselben zugunsten der Klägerin jammert Anhang hiergerichts überreicht hat, welche zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 8. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, verbeschieden wurde und der Bescheid dem dem unbekannt wo befindlichen Georg Novak aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Wunda, Advocat in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon wird der unbekannt wo befindliche Georg Novak, resp. dessen Rechtsnachfolger, mit der Weisung verständigt, zur Tagung entweder selbst zu erscheinen, einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Behelfe an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden würde. R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. August 1880.

(3713-3) Nr. 7314. **Erinnerung.**

an Mathias Verbič von Voitsch, resp. Gevca, Mathias Zaveršnik von Dobrava und Josef Sevnik von Laibach, unbekanntes Aufenthalts, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Mathias Verbič von Voitsch, resp. Gevca, Mathias Zaveršnik von Dobrava und Josef Sevnik von Laibach, unbekanntes Aufenthalts, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Semrov von Oberdorf die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 13, Urb.-Nr. 4 50 fl., pr. 134 fl., pr. 52 fl. 3 kr. und 23 fl. 29 kr. f. A. überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 8. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29. a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Curator ad actum bestellt. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten Juli 1880.

(3727-3) Nr. 6315. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Thomas Baraga von Zirkniz die exec. Versteigerung der der Anna Baraga von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 2175 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 704 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 20. November

und die dritte auf den 22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Juli 1880.

(3730-3) Nr. 5617. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Sezon von Zerovnica die exec. Versteigerung der dem Anton Koval von Grahovo Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1025 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 691 und 739 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. Oktober, die zweite auf den 17. November

und die dritte auf den 15. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Juli 1880.

(3726-3) Nr. 6801. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Lovko von Grahovo die executive Versteigerung der dem Franz Sega von Zerovnica Hs.-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 789 und 793 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 20. November

und die dritte auf den 22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 2. August 1880.

(3637-3) Nr. 4396. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Tributsche sub Einl.-Nr. 13 vorkommende, auf Anna Prijanovič aus Tributsche Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 845 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Radojčić von Bojance Nr. 4, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 26. Mai 1879, Z. 3474, pr. 5 fl. 50 kr. ö. W. f. A., am 22. Oktober, 26. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10 procentigen Badiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Juli 1880.

(3905-3) Nr. 3551. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Lufanc von Zaternik die exec. Versteigerung der dem Matthäus Lufanc aliter Ufanc von Zaternik gehörigen, gerichtlich auf 2304 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 862 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 15. Oktober, die zweite auf den 15. November

und die dritte auf den 15. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. August 1880.

(3904-3) Nr. 2685. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdešar von Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Rozman von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 1576 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 484, 327, 402 und 535 1/2 ad Herrschaft Beldes vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober, die zweite auf den 20. November

und die dritte auf den 20. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. Juli 1880.

(3636-3) Nr. 4394. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. VI, fol. 84, Rectf.-Nr. 540 vorkommende, auf Andreas Butala aus Gritsch Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 232 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Krakar von Doblitsche (durch Josef Plavec von dort Nr. 34) zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 12ten April 1861, Z. 1366, pr. 115 fl. 45 kr. ö. W. f. A., am 22. Oktober, 26. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10 procentigen Badiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. April 1880.

(3731-3) Nr. 6403. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Lavrencić von Brückl (Cessionär des Thomas Kovačić von Soderšiz) die executive Versteigerung der dem Anton Slof von Martinsbach Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1293 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 668 und Urb.-Nr. 190/1120 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. Oktober, die zweite auf den 17. November

und die dritte auf den 15. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1880.

(3721-3) Nr. 6135. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Brinovec von Niederdorf Hs.-Nr. 33 die exec. Versteigerung der der Gertraud Soet von Niederdorf Hs.-Nr. 70 gehörigen, gerichtlich auf 1599 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 575 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 13. Oktober, die zweite auf den 15. November

und die dritte auf den 16. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Juli 1880.

Verlag der **Gruff'schen** Buchhandlung in
Luedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung
von (1951)

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach:

(Anweisung zur angenehmen Unterhaltung.)

Carlo Bosco, das Baubercabinet,

oder: Das Ganze der Taschenspielerkunst.
Enthaltend (110) wundererregende Kunststücke
durch die natürliche Zauberkunst mit Karten,
Ringen, Würfeln und Kugeln; mit und ohne
Gehilfen auszuführen.

Dreizehnte Auflage. — Preis 1 fl. 20 kr.
Per Kreuzbandversendung 1 fl. 25 kr.

Promessen

auf (3944) 3-2

Wiener Lose

à 2 fl. und Stempel;

Credit-Lose

4 fl. 50 kr. und Stempel.

beide zusammen 6 1/2 fl. u. Stempel.

Haupttreffer

Gulden 400,000 Gulden.

Ziehung schon am 1. Oktober.

K. k. österreichische

2 fl. Staatslose 2 fl.

Ziehung am 11. November 1880.

Haupttreffer 60,000 fl.

Bei Abnahme von nur 6 Stück 1 Los

gratis.

Bank- und Wechselgeschäft der Administration des

MERCUR, Budapest,

S. Polltzer,

Dorattya-uteza 12. Dorotheengasse 12.

Gegen Nachnahme wird nicht versendet.

L. Ehrwerth,

Bahnarzt, (3872) 6

Herrengasse Nr. 1, 1. Stock,

ordiniert von 9 bis 5 Uhr für alle

Mund- u. Zahnkrankheiten

zur Conservierung und Erhaltung der Zähne.

Kunstzähne und Gebisse

aller Art werden aufs beste und billigste angefertigt und schmerzlos eingesetzt.

Wo

kauft man billige

Herren-, Knaben-

und (3889) 16-4

Kinderkleider?

Bei

M. Neumann.

Wo

ist die grösste Auswahl in

Damen-Confection?

Bei

M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

(3911-3) Nr. 19,026.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei für den Verlass des Martin
Schlander, gewesenen Pfarrer in Burgdorf,
in der Executionssache des Franz Doberlet
und H. Harisch in Laibach pcto. 86 fl. 10 kr.
s. A. gegen diesen Verlass unter Zustel-
lung des Pfändungs- und Schätzungs-
bescheides Herr Dr. Franz Papz, Advoca-
at in Laibach, zum Curator ad actum
bestellt worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 9. September 1880.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

(3783) 10-8

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem
Obergymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, den
Privatinstituten, wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden und empfiehlt
dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden
gratis verabfolgt.

BÖRSE- Operationen

mit Gewinn, a) bei bloß beschränktem Verlust
(Prämie 10 bis 30 fl. für 5000 fl.
Effecten à la hausse oder baisse);
b) ob nun die Course steigen oder
und zwar: fallen (Stellage); c) bei Depot-
behalten, bis die Effecten mit
Nugen realisierbar. Speculationstänze prompt
und discret. Consortial-Geschäfte (bloß 20 bis
50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision
nur 50 kr.

Keine Bardeckung erforderlich.
Constante Beforgung aller Provinzbestel-
lungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft
einschlagenden Aufträge.
Auskünfte und Informationen werden
sachgemäß, kostenfrei in der (3614) 30-10
Bankhaus „Leitha“
Halmal & Eidner. erteilt.
Wien, Heidenstraße Nr. 1, 1. Stock.

(3910-2) Nr. 19,460.

Grinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird für die unbekanntem
Rechtsnachfolger des verstorbenen Lorenz
Brecelnit als Tabulargläubiger der Rea-
lität der Helena Brecelnit aus Bizmarje
hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung
ihrer Rechte in der Executionssache des
Valentin Cirman (durch Herrn Dr.
Sajovic) gegen Helena Brecelnit, Rechts-
und Besignachfolgerin des Anton Brecel-
nit von Bizmarje, pcto. 504 fl., 240 fl.,
259 fl., 222 fl. und 190 fl. s. A. Herr
Dr. Jarnik als Curator ad actum be-
stellt worden sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 2. September 1880.

(3909-2) Nr. 18,363.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach ist den laut Dienerrelation
verstorbenen Anton Strojcar, Mathias
Grime, Jakob Grime, Martin Ahlin,
Tabulargläubiger der Johann Grime'schen
Realität Urb.-Nr. 433 ad Herrschaft
Jobelsberg, resp. deren unbekanntem Rechts-
nachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte in
der Executionssache des Anton Strubel
von Streindorf gegen Johann Grime in
Cap pcto. 63 fl. Herr Dr. Franz Papz,
Advocat in Laibach, zum Curator ad
actum bestellt und diesem die Feilbietungs-
bescheide ddo. 12. Juni 1880, Z. 12,734,
zugesetzt worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 24. August 1880.

(3692-3) Nr. 18,174.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht, daß mit
Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach
vom 6. Juli 1880, Z. 4641, Franz Belit
von Laibach wegen Blödsinnes unter
Curatel gestellt wurde. Demselben wurde
Blas Belit von Laibach als Curator
bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 20. August 1880.

(3694-3) Nr. 18,596.

Grinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird dem unbekanntem wo befind-
lichen Johann Rehuta von Laibach als
Tabulargläubiger der im Grundbuche der
Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr.
703/a, Post-Nr. 37 vorkommenden, in
Vichaid sub Confer.-Nr. 39 gelegenen
Realität hiemit erinnert, daß zur Wah-
rung dessen Rechte über das Gesuch des
Johann Podobnik von Veitschid de praes.
22. Juni 1880, Z. 13,891, um die Ab-
trennung mehrerer Parzellen von der ob-
bezeichneten Realität unter gleichzeitiger
Zustellung des diesgerichtlichen Grund-
buchsbescheides vom 23. Juni 1880,
Z. 13,891, Herr Dr. Franz Papz in
Laibach zum Curator ad actum aufge-
stellt worden sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 23. August 1880.

(3665-3) Nr. 4260.

Grinnerung

an Paul Kuralt und dessen unbekanntem
Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach
wird dem Paul Kuralt und dessen unbe-
kanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Franz Pintar von Tschepule die Klage
pcto. Löschung der Forderung aus dem
Rotariatsacte vom 8. Mai 1812 und
dem Urtheile vom 9. Juli 1816 pr.
300 fl. s. A. eingebracht, worüber die
Tagatzung hiergerichts auf den
8. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden ab-
wesend sind, so hat man zu ihrer Ver-
tretung und auf ihre Gefahr und Kosten
den Herrn Mathias Kisser von Laibach als
Curator ad actum bestellt.

Laibach, am 14. August 1880

(3828-3)

Grinnerung.

Den Tabulargläubigern Anton, Pe-
lena und Katharina Jetto und Rechts-
nachfolgern, unbekanntem Aufenthalt,
wird hiemit erinnert:

Es sei denselben unter gleichzeitiger
Zustellung der Rubriken vom 14. Juni
1880, Z. 2222, Mathias Sadnel von
Senofetich zum Curator ad actum aufge-
gestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetich, am
6. September 1880.

(3698-3)

Grinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird dem unbekanntem Rechtsnach-
folgern des vor zwei Jahren verstorbenen
Franz Paulit von Brunndorf, dann den
unbekanntem wo befindlichen Maria
Pelena, Marianna und Maria Schagar,
resp. deren alle, resp. sämtliche
fälligen Rechtsnachfolgern, hiemit
als Tabulargläubiger der dem Martin
Tancil von Oberigg gehörigen Realität
Einl.-Nr. 384 ad Herrschaft Sonnen-
bach) gegen Martin Tancil von Oberigg
pcto. 3 fl. und 18 fl. 82 kr. s. A. Herr Dr.
Valentin Jarnik, Advocat in Laibach, als
Curator ad actum bestellt worden sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 19. Juli 1880.

(3922-3)

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Erben der
Gertraud Koffez geb. Komatar in Seno-
fichiza zur Wahrung der Rechte derselben
in der wider sie von der k. k. Finanzpro-
curatur in Laibach als gesetzliche Ver-
treterin der Johann Jamnik'schen Armen-
stiftung für die Pfarre Jayer pcto. 210 fl.
anhangig gemachten Streitsache zum Cur-
ator ad actum Herr Dr. Robert von
Schrey, Advocat in Laibach, bestellt und
ihm der Klagsbescheid vom 15. Juni
1880, Z. 13,126, zugefertigt worden.

Dessen werden die Gertraud Koffez-
schen Erben mit dem Antrage verfahren,
daß sie ihre Begehre dem genannten
Herrn Curator mittheilen oder sich um
Aufstellung eines andern Curators bewer-
ben.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 31. August 1880.